

Bedienungsanleitung
Kaminofen
Mono XL



Beschreibung

Die Kaminöfen der Mono Serie eignen sich hervorragend zum Heizen von Wohn- und Arbeitsräumen und als Ergänzung zur Zentralheizung. Die Kaminöfen sind nach DIN 18 891/A2, Bauart 1 und DIN EN 13240 hergestellt.

Art der Prüfung

Prüfung nach DIN EN 13240:2005/AC2007

Anforderungen der BStV der Städte München, Regensburg und Stuttgart, FBStVO der Stadt Aachen 1. und 2. Stufe der BImSchV Deutschlands sowie der Luftreinhalteverordnung der Schweiz.

Technische Angaben Mono / Mono XL

Nennwärmeleistung : 7 kW

Wärmeleistungsbereich: 4-8 kW

Mittlere Abgasstutzentemperatur im Stutzen: 293° C

zulässige Brennstoffe: Holz, Braunkohlebriketts

Der CO-Gehalt der Abgase o. g. Feuerstätte beträgt bei Nennwärmeleistung unter den Prüfbedingungen der DIN EN 13240 mit dem Prüfbrennstoff Scheitholz 0,07 Vol.-% bezogen auf 13 % O₂ (entspricht 875 mg/m³).

Staub-Gehalt: 24 mg/m³

NO_x-Gehalt: 88 mg/m³

CnHm-Gehalt: 53 mg/m³

Der Wirkungsgrad beträgt unter o. g. Bedingungen 78,94%.

Aufbau des Kaminofens

Bei Montage des Kaminofens ist es erforderlich sich an die lokalen Vorschriften zu halten. Wir empfehlen Ihnen auf jeden Fall vorher ein Gespräch mit Ihrem zuständigen Schornsteinfeger zu führen um eventuelle Probleme von Vornherein ausschließen zu können.

Die Lieferung des Kaminofens erfolgt auf einer Palette im Holzverschlag. Vorbereitet ist der Kaminofen für den Rohranschluss nach oben. Soll ein Rohranschluss nach hinten erfolgen, so muss der Abgasstutzen an den hinteren Anschluss geschraubt und der Verschlussdeckel nach oben gesetzt werden. Achten Sie bitte unbedingt darauf, dass der Abgasstutzen und der Abgasdeckel passgenau montiert werden und alles dicht ist, sodass keine Rauchgase austreten können. Soll die Aufstellung des Kaminofens auf einem brennbaren oder temperaturempfindlichen Untergrund erfolgen, so muss der Kaminofen auf eine feste und nicht brennbare Unterlage (z.B. Stahl oder Glas) gestellt werden. Die Unterlage ist so zu bemessen, dass die Grundfläche der Unterlage größer ist als die Grundfläche des Kaminofens, genauer: hinter dem Ofen und an den Seiten mind. 20 cm und vor dem Ofen 80 cm.

Der Aufstellungsraum muss über eine ausreichende Frischluftzufuhr verfügen. Arbeitet der Kaminofen mit Nennwärmeleistung so sind für eine gute Verbrennung ca. 30 m³ Luft pro Stunde erforderlich.

Es besteht ebenfalls die Möglichkeit den Kaminofen über eine separate Verbrennungsluftleitung mit Frischluft zu versorgen.

Rauchrohranschluss

Unsere Kaminöfen sind nach DIN 18 891/A2 / DIN EN 13 240 hergestellt und können an mehrfach belegte Schornsteine angeschlossen werden (**Bauart 1**).

Für den Rauchrohranschluss sind Ofenrohre und Rohrbögen Ø150mm nach DIN 1298 zu verwenden. Auch hier ist drauf zu achten, dass alle Elemente (Abgasstutzen, Rohre, Bögen und der Anschluss am Schornstein) fest und dicht verbunden werden.

Der Durchmesser des Schornsteins sollte mindestens gleichgroß oder größer als der Durchmesser des Ofenrohrs sein.

Um einen reibungslosen Betrieb zu gewährleisten sollte der Schornstein den vorgeschriebenen Unterdruck von 0,12 mbar zur Verfügung stellen. Ein zu starker Schornsteinzug kann zu Störungen bei der Regulierung der Kaminofenleistung sowie zur Überlastung und einer möglichen Beschädigung des Kaminofens führen. In solchen Fällen empfehlen wir ein Rauchrohr mit Drosselklappe zu verwenden. Mit dieser können Sie den Unterdruck in den vorgeschriebenen Grenzwerten halten. Ein zu geringer Schornsteinzug hingegen kann dazu führen, dass der Kaminofen schlecht bzw. gar nicht funktioniert. Hier sollten Sie Kontakt mit Ihrem Händler oder Schornsteinfeger aufnehmen in welcher Form Abhilfe geschaffen werden kann.

Achtung: Beim Heizen werden die Griffe des Kaminofens heiß und müssen mit einem Schutzhandschuh bedient werden.

Empfohlenes Brennmaterial

Der Kaminofen ist geeignet zum Heizen mit Scheitholz und Braunkohlenbriketts. Heizen Sie mit trockenem Holz (<20% Feuchtigkeit). Beim Heizen mit feuchtem Holz entsteht Teer der sich innerhalb des Kaminofens, des Rauchrohres sowie innerhalb des Schornsteins ablagert. Abgelagerter Teer vermindert die Wirksamkeit des Schornsteins und kann auch zu Schornsteinbränden führen.

Wichtig!

Heizen Sie nur mit empfohlenem Brennmaterial. Verbrennen Sie keine Abfälle, insbesondere keine Kunststoffe oder lackiertes Holz, dies führt zu Beschädigungen am Kaminofen, am Schornstein und schadet der Umwelt. Heizen mit Spanplattenresten ist gefährlich, da die Spanplatten Leimstoffe beinhalten, die eine Überhitzung und Beschädigung des Kaminofens verursachen können.

Maximale aufzugebende Brennstoffmenge Mono

Scheitholz (Umfang 30-35 cm, Länge 33 cm)	2-3 Stück, ~ 1,7 kg
Braunkohlenbriketts	4 Stück, ~ 1,7 kg

Erstes Anheizen

Für das erste Anheizen benutzen Sie entsprechende Anzünder (z.B. Fire Up) sowie zerkleinertes trockenes Holz. Heizen Sie mit mäßigem Feuer, so dass nicht mehr als die Hälfte der empfohlenen Brennstoffmenge aufgelegt wird. Beim ersten Heizen kann es zu Rauch- und Geruchsbildung kommen. Da die hitzebeständige Farbe mit der die Korpussteile beschichtet sind, aushärtet. Während die Farbe aushärtet, vermeiden Sie bitte Berührungen da Sie in dieser Zeit sehr empfindlich ist.

Sorgen Sie bitte für eine gute Belüftung des Aufstellraumes!

Heizen Sie an den ersten Tagen mit mäßigem Feuer, danach erhöhen Sie stufenweise die Brennstoffmenge bis die Nennwärmeleistung erreicht wird. Mit beschriebenem Vorgang helfen Sie die Lebensdauer Ihres Kaminofens zu erhöhen.

Anheizen

Wir empfehlen Ihnen 2-3 kleinere Stücke Scheitholz als Grundlage zu nehmen, je nach Feuchtegehalt legen Sie darauf noch eine Schicht zerkleinertes trockenes Holz. Sind Ihre Holzscheite trocken genug ist diese zusätzliche Lage nicht von Nöten. Ganz oben drauf legen Sie dann je nach Bedarf 2-3 Anzündler (z.B. Fire Up) und zünden Sie diese an.

Beide Luftschieber müssen beim Anheizen komplett rausgezogen sein.

Beim Anheizen empfehlen wir die Feuerraumtür für ca. 5 Minuten einen spaltbreit offen zu lassen, um so das Beschlagen der Glaskeramikscheibe zu verhindern.

Lassen Sie den Kaminofen während der Anbrennphase nicht unbeaufsichtigt. Außer zu Beginn und natürlich bei der Holznachlage muss die Feuerraumtür stets geschlossen sein.

Sobald der Kaminofen angeheizt ist und ausreichend Grundglut vorhanden ist, können Sie in den Normalbetrieb übergehen.

WICHTIG:

- Verwenden Sie zum Anzünden niemals flüssige Brennstoffe. Lagern Sie keine brennbaren Flüssigkeiten oder andere leicht brennbare Gegenstände in der Nähe des Kaminofens.

Normalbetrieb

Sobald der Kaminofen seine Arbeitstemperatur erreicht hat und der Brennstoff bis zur Glut verbrannt ist, können Sie den empfohlenen Brennstoff in den Mengen laut Tabelle (Seite 2) hinein geben.

Die Leistung regulieren Sie mittels Primärluft- und Sekundärluftregler, abhängig vom verwendeten Brennstoff, wie es im weiteren Text beschrieben ist. Verbrennen die verwendeten Brennstoffe (laut Tabelle auf Seite 2) innerhalb einer Stunde, dann arbeitet der Kaminofen mit einer Nennwärmeleistung von 7 kW.

Der Kaminofen arbeitet im Normalbetrieb, wenn pro Stunde die erlaubte Menge Brennstoff zugefügt wird und die Luftschieber so eingestellt sind, dass der Brennstoff innerhalb von einer Stunde bis zur Glut verbrennt.

WICHTIG:

- Aus Schutz vor Überlastung und Beschädigung des Kaminofens dürfen Sie keine größere Mengen Brennstoff als angegeben auf einmal verfeuern. Ebenfalls sind die Heizintervalle nicht zu unterschreiten. Für entstandene Schäden resultierend aus Überheizung des Kaminofens können keine Garantieansprüche geltend gemacht werden.

Leistungsregulierung des Kaminofens

Die Leistung des Kaminofens wird mittels Primär- u. Sekundärluftschieber reguliert.

Die Luftregler befinden sich unterhalb der Feuerraumtür hinter der Holzfachklappe.

Der Regelbereich liegt jeweils zwischen 15 und 100%.

Ganz hinausgezogen ist die Zuluft komplett geöffnet (100%).

Ganz hineingeschoben ist die Zuluft soweit wie möglich geschlossen (ca. 15%).

Für die richtige Benutzung des Luftreglers (Leistungsreglers) ist etwas Erfahrung erforderlich.

Deswegen bitten wir Sie zunächst unsere Empfehlungen zu befolgen.

Wenn Sie den Kaminofen anheizen möchten, verwenden Sie nur Scheitholz und nutzen Sie folgende Einstellungen: Primärluftregler Stellung max. (100%) und Sekundärluftregler Stellung max. (100%).

Nur so ist gewährleistet, dass der Brennstoff in der Anheizphase genügend Frischluft bekommt.

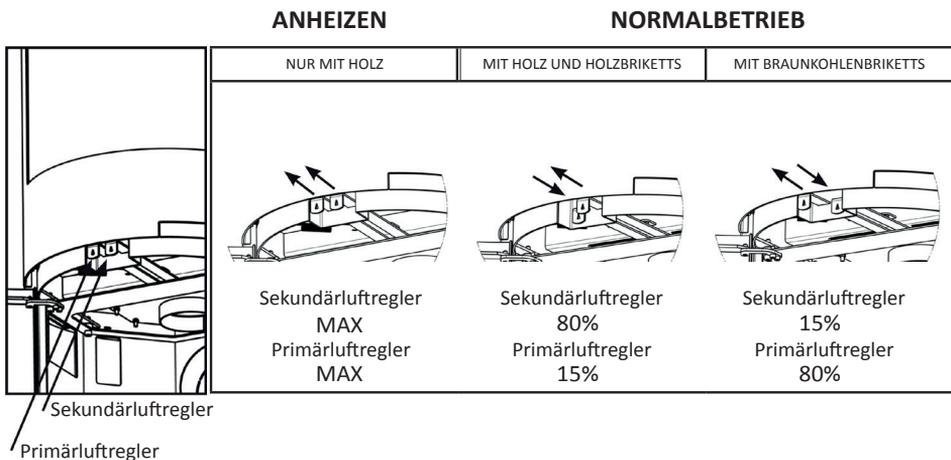
Die Leistungsregulierung des Kaminofens hängt von dem verwendeten Brennstoff ab.

Senken Sie den Sekundärluftregler nicht unter 50%. Durch die Verwendung des Sekundärluftreglers im Bereich 50-100% wird Scheitholz sauber verbrannt ohne der Umwelt zu schaden, und die Glaskeramikscheibe bleibt sauber.

Die Wärmeleistung des Kaminofens ist nicht nur von der Regler Stellung und Brennstoffart abhängig, sondern auch von der Größe des Brennstoffs und dem Unterdruck im Schornstein. Kleineres Scheitholz brennt schneller und kann bei gleicher Regler Stellung höhere Leistung als größere Stücke erzielen.

Ebenso wird bei gleicher Regler Stellung größere Leistung erreicht, wenn der Schornstein besser zieht, d. h. wenn der Unterdruck größer ist als vorgesehen. Mit der Zeit werden Sie die Charakteristik des Kaminofens kennen lernen und die genaue Regelung sicher beherrschen.

Die Benutzung des Luftreglers hier noch einmal veranschaulicht:



WICHTIG:

Legen Sie keinen Brennstoff nach solange der vorherige nicht bis zur Glut verbrannt ist. Auf diese Weise mindern Sie den Austritt von Rauchgasen in den Aufstellraum. Im Normalbetrieb darf der Primärluftregler nie ganz (100%) geöffnet werden, da dies sonst zu Überlastung und Beschädigung des Kaminofens führen kann.

Heizen in der Übergangszeit

In der Übergangszeit, bei Außentemperatur höher 15°C kann es vorkommen, dass der Schornstein den erforderlichen Unterdruck nicht erbringt. In diesem Fall versuchen Sie mit kleineren Holzstücken zu heizen, geben Sie kleinere Mengen Brennstoff hinein und achten Sie auf einen sauberen Rost um ausreichend Luftzufuhr für die Verbrennung zu ermöglichen.

Pflege und Reinigung

Mindestens einmal im Jahr ist es erforderlich den Kaminofen und die Rauchrohre von Rückständen zu befreien. Wenn mit feuchtem Holz geheizt wird auch öfter. Der Kaminofen und die Rauchrohre sind mit hochhitzebeständiger Farbe beschichtet. Diese Farbe ist nach dem zweiten oder dritten Anheizen eingebrannt. Erst dann können die mit Farbe beschichteten Teile mit einem leicht angefeuchteten Reinigungstuch, welches nicht fußelt gereinigt werden. Die Glasscheibe können Sie im kalten Zustand mit Glasreiniger putzen. Bei starker Verschmutzung können Sie auch spezielle Kaminscheibenreiniger benutzen.

WICHTIG:

- Der Kaminofen darf nur im kalten Zustand gereinigt werden. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, den erwärmten Kaminofen nicht mit einem feuchten Tuch zu reinigen.
- Entleeren Sie regelmäßig die Aschelade und dies nur im erkalteten Zustand des Ofens.
- Vermeiden Sie, dass der Aschekasten sich bis zur Feuerroste mit Asche füllt, sonst kommt es zur Überhitzung und einer daraus resultierenden Beschädigung des Ofens.
- Falls es beim Betrieb des Kaminofens zu Störungen kommen sollte, wenden Sie sich an Ihren Schornsteinfeger, Ihren Händler oder an einen Servicepartner in Ihrer Nähe.

Raumheizvermögen

Die Größe des beheizbaren Raums in m^3 hängt von der Heizungsart und Wärmeisolation des Objektes ab. Je besser die Wärmeisolation des Hauses ist, desto kleiner sind die Wärmeverluste und umso größer kann auch der zu beheizte Raum sein.

	182 m^3	105 m^3	71 m^3
7 kW	Heizbedingungen günstig	Heizbedingungen weniger günstig	Heizbedingungen ungünstig

Das Zeitheizen (z. B. nur am Wochenende) oder das Heizen mit Unterbrechungen länger als 8 Stunden, wird als weniger günstig oder sogar als ungünstig betrachtet.

Das wichtigste in Kürze

- Stellen Sie den Kaminofen nur in einen Raum mit entsprechender Größe, so dass der Wärmebedarf der Nennwärmeleistung entspricht.
- Zum Anheizen benutzen Sie trockenes und dünnes Scheitholz bis zum Erreichen der Arbeitstemperatur. Auf diese Weise wird die Rauchbildung vermieden, und der Kaminofen erreicht schneller die erforderliche Arbeitstemperatur.
- Vermeiden Sie den Schwelbetrieb. Beim Anheizen mit Scheitholz raten wir die Luftregler beide zu 100% offen zu halten. Auf diese Weise verbrennt der Brennstoff sauber ohne der Umwelt zu schaden. Die Sekundärluft sorgt für die saubere Verbrennung und sorgt auch zeitgleich dafür, dass die Glasscheibe sauber bleibt.
- Das Glas verrußt nur bei schlechter Verbrennung. Ursachen dafür können z.B. ein schlecht ziehender Schornstein, Frischluftmangel, feuchtes Holz oder ein falscher Brennstoff sein.
- Wenn Sie mit Holz heizen, verwenden Sie nur trockenes Holz mit höchstens 20% Feuchtigkeitsgehalt. Dieser Feuchtigkeitsgehalt wird erreicht, wenn Holz mindestens ein Jahr gelagert wird. Nasses Holz brennt unsauber und hat einen niedrigen Heizwert.
- Halten Sie sich in eigenem Interesse an die Gebrauchsanweisung des Kaminofens.

Mono

Höhe/ Breite/ Tiefe	
Brennraummaß (HxBxT)	
Lichtes Scheibenmaß (HxB)	
Gewicht Stahlversion	
Gewicht inkl. Sandstein- / Natursteinverkleidung	
Höhe Rauchrohrabgang Hinten (mitte)	
Höhe Frischluftstutzen (mitte)	
Rauchrohrabgang Ø	150mm



Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen
mit Ihrem Kaminofen!

H&M Germany · Bahnhofstr. 81 · 32257 Bünde
Tel: 05223-650604-20 · Fax: 05223-650604-11
Mail: info@hmgermany.de · Internet: www.hmgermany.de